

## **Strompreise explodieren: Dunkelflaute trifft Verbraucher hart!**

Am 24. Februar 2025 wählten die Deutschen einen neuen Bundestag. Der Artikel beleuchtet die Herausforderungen und Chancen der Energiewende unter Kanzler Friedrich Merz.



**Riesa, Deutschland** - Die Wahl ist entschieden! Am gestrigen Sonntag haben die Bürger in Deutschland einen neuen Bundestag gewählt. Die demokratischen Parteien haben mutige Abgeordnete in die Sitzungen entsandt, und es steht bereits fest, dass die Regierung unter der Führung des neuen Bundeskanzlers Friedrich Merz ins Amt kommt. Bei dieser Wahl war es wichtig, einen klaren Kurs zu setzen, insbesondere in Zeiten erheblicher wirtschaftlicher Umwälzungen und angesichts der Herausforderungen des Klimawandels. Die Triebkraft der Energiewende bleibt entscheidend, denn erneuerbare Energien aus Sonne und Wind sind nicht nur umweltfreundlich, sondern auch in der Erzeugung unschlagbar günstig. **Oekonews**

**berichtete**, dass aktuell die Kosten für Stromerzeugung durch Photovoltaik zwischen vier und sieben Cent pro Kilowattstunde liegen – ein klarer Vorteil im Vergleich zu fossilen Brennstoffen.

## **Dunkelflauten treiben Strompreise in die Höhe**

Doch während Deutschland den politischen Kurs festlegt, erleben wir Preisspitzen auf dem Strommarkt. Eine sogenannte Dunkelflaute, gekennzeichnet durch wenig Wind und kaltes Wetter, hat zu einem dramatischen Anstieg der Strompreise geführt. Zeitweise wurden an der Börse über 900 Euro pro Megawattstunde verlangt – so hoch wie noch nie seit der Energiekrise. Wie **ZDF berichtete**, geschah dies aufgrund einer seltenen Kombination von Faktoren: wenig verfügbare erneuerbare Energie und eine hohe Nachfrage in kalten Werktagen. Experten sind überrascht, dass trotz der hohen Preise viele Kohle- und Gaskraftwerke nicht im vollen Umfang betrieben wurden. Diese unerwartete Stromlücke führt zu einem Anstieg der Produktionskosten für Unternehmen, die auf dynamische Stromtarife angewiesen sind, wie das Elektrostahlwerk in Riesa, das aufgrund der hohen Preise die Produktion einstellte.

Die aufgezeigten Herausforderungen belegen, dass Deutschland mehr denn je auf die Integration erneuerbarer Energiequellen und die Entwicklung flexibler Energiespeicher setzen muss. Je schneller das neue Kabinett Berichte von Fachverbänden aufgreift, umso eher kann das Ziel einer stabilen und nachhaltigen Energieversorgung erreicht werden. Um den finanziellen Druck auf die Verbraucher zu mindern, muss eine schnelles Umdenken in der Energiepolitik erfolgen, während die Kosten für nachhaltige Energien weltweit sinken und die Nachfrage nach stabilen Lösungen steigt.

| Details             |                                                                                                                                                                  |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorfall</b>      | Wahlen, Klimawandel, Naturkatastrophe, Finanzmarkt                                                                                                               |
| <b>Ursache</b>      | Dunkelflaute, hohe Nachfrage, fehlende Stromerzeugung                                                                                                            |
| <b>Ort</b>          | Riesa, Deutschland                                                                                                                                               |
| <b>Schaden in €</b> | 320000000000                                                                                                                                                     |
| <b>Quellen</b>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www2.oekonews.at">www2.oekonews.at</a></li> <li>• <a href="http://www.zdf.de">www.zdf.de</a></li> </ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**